

Unterstützungsmöglichkeiten an der Universität Bern und am Inselspital

In dieser Sammlung finden Sie wichtige Informationen zu den Themen Vereinbarkeit von Familie und Beruf und zu Fördergefässen für NachwuchswissenschaftlerInnen.

Fördergefässe des Schweizerischen Nationalfonds SNF

AMBIZIONE

Die Ambizione-Beiträge richten sich an junge Forscherinnen und Forscher, die ein selbstständig geplantes Projekt an einer Schweizer Hochschule durchführen, verwalten und leiten möchten. Das Instrument hat zum Ziel, qualifizierte Forschende aus der Schweiz sowie ausgezeichnete Forschende aus dem Ausland zu fördern. Zudem sind nun auch Forschende auf Mittelbaustellen zur Gesuchstellung um Projektmittel bei Ambizione berechtigt.

Ein Ambizione-Beitrag umfasst das Salär der Beitragsempfängerin/des Beitragsempfängers und Projektmittel. Ein Ambizione-Projektbeitrag enthält hingegen nur Projektmittel. Die Beiträge werden für maximal vier Jahre zugesprochen.

<http://www.snf.ch/de/foerderung/karrieren/ambizione/Seiten/default.aspx>

PRIMA (Promoting Women in Academia)

Auf Herbst 2017 wird PRIMA (Promoting Women in Academia) als neues Förderungsinstrument für exzellente Forscherinnen auf Postdoc-Stufe eingeführt. PRIMA wird im Vergleich zu den Marie Heim-Vögtlin (MHV)-Beiträgen finanziell deutlich besser ausgestattet sein und den Forscherinnen zudem erlauben, die Mittel flexibler einzusetzen. Die detaillierte Ausgestaltung von PRIMA ist in Arbeit.

<http://www.snf.ch/en/funding/careers/snsf-professorships/Pages/default.aspx>

Weitere Fördergefässe des SNF finden Sie hier: <http://www.snf.ch/de/Seiten/default.aspx>

Ergänzende Massnahmen des Schweizerischen Nationalfonds SNF (nur für vom SNF geförderte Personen)

ENTLASTUNGSBEITRAG 120% vom SNF

Der Entlastungsbeitrag 120% richtet sich an Postdoktorierende, die in dieser wichtigen Phase der Karriere Kinder betreuen müssen und mehr Flexibilität benötigen. Der Beitrag unterstützt die Vereinbarkeit einer akademischen Karriere mit familiären Verpflichtungen, indem er Teilzeitanstellungen fördert.

Ein Beitrag ermöglicht eine vorübergehende Reduktion des Arbeitspensums bei gleichzeitiger Anstellung einer Supportperson.

Die Gesuchstellenden sind im Rahmen eines vom SNF unterstützten Forschungsprojektes zu mindestens 80% angestellt, streben eine akademische Karriere an und leisten den Hauptanteil (ab 50%) der Betreuung ihrer Kinder vor deren obligatorischen Schulpflicht (inkl. obligatorischer Kindergarten);

Die Gesuchstellenden planen, im Falle einer Reduktion des Arbeitspensums, nach Ablauf der Entlastungsmassnahme wieder mindestens 80% zu arbeiten. Das Geld kann auch für Aufwendungen für Kinderbetreuung verwendet werden.

Mehr Informationen:

<http://www.snf.ch/de/foerderung/ergaenzende-massnahmen/entlastungsbeitraege-120-prozent/Seiten/default.aspx>

DER GLEICHSTELLUNGSBEITRAG

Der Gleichstellungsbeitrag richtet sich an vom SNF geförderte Nachwuchswissenschaftlerinnen. Mit dem Beitrag wird ihnen zusätzlich individuelle und flexible Unterstützung für die Karriereentwicklung ermöglicht. Eine berechnete Person erhält pro 12 Monate bewilligte Projektlaufzeit einen Beitrag von 1'000 Franken. Mit dem Beitrag können karriereunterstützende, nicht aber familienunterstützende Massnahmen finanziert werden.

Mehr Informationen:

<http://www.snf.ch/de/foerderung/ergaenzende-massnahmen/gleichstellungsbeitrag/Seiten/default.aspx>

GESCHÜTZTE ZEIT FÜR FORSCHUNG

Mehr Zeit für Ihre Forschung! Die Initiative Protected Research Time for Clinicians (PRTC) soll vor allem jüngeren, aktiven Klinikerinnen und Klinikern ermöglichen, mindestens 30% ihrer Arbeitszeit ihrem vom SNF unterstützten Forschungsprojekt zu widmen. In dieser Zeit sind sie von ihren klinischen Pflichten entbunden. Die Salärkosten für diese garantierte Forschungszeit werden zu gleichen Teilen vom SNF und der arbeitgebenden Institution getragen.

Mehr Informationen:

<http://www.snf.ch/de/foerderung/ergaenzende-massnahmen/protected-research-time-clinicians/Seiten/default.aspx>

Förder- und Unterstützungsangebote an der Universität Bern

MENTORING 4 WOMEN M4W

„Mentoring4Women“ (M4W) ist ein gemeinsames Programm der Medizinischen Fakultät und des NCCR TransCure. Seit 2012 unterstützt das Programm Frauen, die ihre akademische Karriere aktiv planen und

zielgerichtet vorantreiben möchten. Im Rahmen einer zweijährigen one-to-one Beziehung haben die Mentees die Möglichkeit, von der Berufserfahrung der an der Medizinischen Fakultät etablierten Mentorinnen und Mentoren persönlich zu profitieren. Mit dieser Begleitung können die Mentees einen individuellen Karriereplan abstecken, ihr Netzwerk mit wertvollen Kontakten ihres Mentors oder ihrer Mentorin erweitern und klare Zielvorgaben für ihren individuellen Karriereweg erarbeiten. Mögliche Ziele können die Einwerbung von eigenen Forschungsmitteln oder die Vereinbarkeit von Karriere und privaten Verpflichtungen sein. M4W arbeitet eng mit der Abteilung für Gleichstellung der Universität Bern als auch den Mentoring-Programmen in den anderen Fakultäten der Universität Bern zusammen. Dies erlaubt den Mentees Zugang zu einem umfassenden Netzwerk.

http://www.medizin.unibe.ch/content/ueber_uns/gleichstellung/index_ger.html

COMET (Coaching, Mentoring und Training):

Das neue Karriereförderungsprogramm der Universität Bern richtet sich spezifisch an weibliche Postdocs und Habilitandinnen aller Fakultäten. COMET startet 2017 mit einer ersten Runde und wird voraussichtlich jährlich durchgeführt. Pro Runde werden je 20 Plätze kompetitiv vergeben. Die Coachings, Mentorings und Trainings werden nach Bedarf auf Deutsch und/oder Englisch durchgeführt.

www.comet.unibe.ch

Fördergefässe und Beratung

INITIATOR GRANTS

Mit den "UniBE Initiator Grants" werden Nachwuchsforschende der Universität Bern nach dem Doktorat bei der Vorbereitung von Drittmittel-Anträgen unterstützt. Diese Anträge können sowohl zur eigenen Förderung bestimmt sein (Personenförderung) als auch zur Förderung von eigenen Projekten (Projektförderung). Es werden Grants von max. CHF 20'000.- gesprochen.

http://www.unibe.ch/forschung/forschungsfoerderung/uniinterne_foerdergefasse/initiator_grants/index_ger.html

NACHWUCHSFÖRDERUNGS-PROJEKTPOOL

In Zusammenarbeit mit der Mittelbauvereinigung der Universität Bern führt das Vizerektorat Forschung 2x pro Jahr eine Ausschreibung des Nachwuchsförderungs-Projektpools durch. Dieser Pool unterstützt vernetzende Aktivitäten von jungen Forschenden ab Stufe Doktoratsstudium (PhD). Mit einem effizienten und raschen Verfahren werden originelle und innovative Ideen, welche Selbständigkeit und persönliche Qualifikation stärken, mit max. CHF 5'000 finanziert.

http://www.unibe.ch/forschung/forschungsfoerderung/uniinterne_foerdergefasse/projektpool/index_ger.html

GRANTS OFFICE

Das Grants Office ist die zentrale Anlaufstelle für alle Forschenden der Universität Bern und fördert abhängig vom jeweiligen Förderbereich die notwendige Unterstützung von der Erstberatung bis zur finalen Projektabschluss. Das Grants Office berät Forschende im Vorfeld eines Antrags, Antragstellende, die ein Gesuch einreichen oder eingereicht haben sowie Projektverantwortliche, die Fördermittel eingeworben haben. http://intern.unibe.ch/organisation/vizerektorat_forschung/grants_office/aufgaben/index_ger.html

NACHWUCHSFÖRDERUNG

Die Koordinationsstelle Nachwuchsförderung im Vizerektorat Forschung unterstützt die jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, damit während der akademischen Laufbahn hervorragende Leistungen

erbracht werden können. Die Koordinationsstelle organisiert geeignete Massnahmen (z.B. Unterstützung mit spezifischen Fördergefässen), bietet Beratung an, lanciert und koordiniert fakultätsübergreifende Initiativen und Projekte zur Nachwuchsförderung.
http://www.unibe.ch/forschung/nachwuchsfoerderung/vision_news/index_ger.html

Vereinbarkeit von Familie und Beruf

VEREINBARKEITSFREUNDLICHE UNIVERSITÄT BERN

Zusammenstellung aller Informationen zum Thema Vereinbarkeit an der Universität Bern
www.vereinbarkeit.unibe.ch

KINDERBETREUUNGSANGEBOT FÜR UNIVERSITÄTSANGEHÖRIGE (INKL. RANDZEITEN UND KONGRESSBETREUUNG)

www.vereinbarkeit.unibe.ch/familie_und_kinderbetreuung/angebot/index_ger.html

KINDERTAGESSTÄTTE AN DER INSEL für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Login nur mit Campus account:

<http://unibe.portal.insel.ch/de/direktionen/personal/mitarbeiter-services0/kita0/Da-naInfo=.anfv2i2zGqw2pxMqw+>

KINDERGARTENPLÄTZE MIT GANZTAGESBETREUUNG

für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Insel Gruppe AG.

<http://netz.insel.ch/de/direktionen/personal/mitarbeiter-services0/kita0/>

VEREINBARKEIT BERUF & FAMILIE / ANGEHÖRIGENBETREUUNG

Zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie stehen allen Mitarbeitenden des Inselspitals die internen Angebote und die Beratung der Kindertagesstätte und der Personalberatung zur Verfügung.

<http://netz.insel.ch/de/direktionen/personal/mitarbeiter-services0/vereinbarkeitberuffamilie0/>

BETREUUNGSGUTSCHEINE

Die Stadt Bern vergünstigt mit Betreuungsgutscheinen die Betreuungskosten in Tagesstätten für Kleinkinder (Kitas). Hier finden Sie Informationen und Formulare, mit deren Hilfe Sie Betreuungsgutscheine beantragen können:

<http://www.bern.ch/themen/kinder-jugendliche-und-familie/kinderbetreuung/tagesstaetten-fuer-kleinkinder-kitas/betreuungsgutscheine?searchterm=betreuungsgutscheine>

KINDERBETREUUNG

Kita, Tagi oder Ferieninsel – welches ist das richtige Betreuungsangebot für Ihr Kind? Die Stadt Bern bietet Ihnen verschiedene Möglichkeiten der familienexternen Kinderbetreuung.

<http://www.bern.ch/themen/kinder-jugendliche-und-familie/kinderbetreuung>

TAGESELTERN

Tageseltern bieten eine Alternative zu Krippen. Tageseltern betreuen Kinder in einem familiären Umfeld zuhause für mindestens 35 Stunden pro Monat. "LeoLea/tageseltern" organisiert Tageseltern.

<http://www.leolea.ch/places/tageseltern/>

Weitere Links zum Thema:

http://www.unibe.ch/university/portrait/self_image/equality/focuses/work_life_balance/index_eng.html

http://www.unibe.ch/universitaet/portraet/selbstverstaendnis/gleichstellung/index_ger.html

<http://www.mom2mom.ch>/<http://www.projuventute-elternberatung.ch/>

<https://www.redcross.ch/de/rund-ums-srk/>

<http://www.tagesaupair.ch/>

ANGEBOTE FÜR PARTNERINNEN UND PARTNER

Die Universität Bern unterstützt Partnerinnen und Partner von neuankommenden Forschenden beim beruflichen Neustart in der Schweiz. Es wird eine persönliche Beratung und je nach Zielgruppe und Bedarf auch eine Begleitung und ein gezieltes Coaching bei der Stellensuche angeboten. Das Angebot gilt für Partnerinnen und Partner von Forschenden ab Stufe Postdoc, die neu und für mindestens drei Jahre an der Universität Bern angestellt sind. In Ernennungs- bzw. Auswahlverfahren werden alle Kandidatinnen und Kandidaten zum gleichen Zeitpunkt von den Vorsitzenden der Anstellungskommissionen über das Angebot für Partnerinnen und Partner informiert.

Link: http://www.vereinbarkeit.unibe.ch/partnerschaft/index_ger.html

Kontakt: sabine.hoefler@afg.unibe.ch

BPW BUSINESS & PROFESSIONAL WOMEN

Die Insel Gruppe AG und der Business & Professional Women Club Bern sind seit 2016 strategische Partnerinnen. Sie setzen sich gemeinsam dafür ein, die Stellung der Frauen in der Wirtschaft und in der Gesellschaft zu stärken. <http://bpw.ch/de/>